

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung
Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter
Band: 5 (1927)
Heft: 2

Rubrik: Altersasyle = Asiles de vieillards

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersasyle - Asiles de vieillards

Das Urner Altersheim in Flüelen, eine Gründung des Urner Kantonalkomitees der Stiftung „Für das Alter“ und der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Uri, wurde am 1. Juni 1927 mit einer sympathischen Eröffnungsfeier eingeweiht, an welcher zahlreiche Vertreter der Behörden, der Geistlichkeit und gemeinnütziger Organisationen teilnahmen. Ein seit 1914 geschlossenes Hotel, das samt dem dazu gehörigen Park und reichhaltigem Inventar um den Preis von Fr. 75,000 angekauft und mit dem beträchtlichen Kostenaufwand von Fr. 90,000 wieder in Stand gesetzt und seiner neuen Zweckbestimmung angepaßt wurde, ist zu einem behaglichen Altersheim mit Platz für etwa 50 alte Männer und Frauen eingerichtet worden. Damit ist Uri als erster Kanton der Urschweiz in den Besitz eines modernen Altersasyls gelangt. Die Verwirklichung des schönen Werkes in verhältnismäßig kurzer Zeit war nur dank des großen Opfersinns des Urner Volkes und einiger ansehnlicher Schenkungen von Spendern in- und außerhalb des Kantons möglich. Den Grundstock hat das Urner Kantonalkomitee der Stiftung „Für das Alter“ mit Zuwendungen in der Höhe von beinahe Fr. 30,000, worunter sich Beiträge der schweizerischen Stiftung von Fr. 12,000 befanden, gelegt. Insgesamt sind bis jetzt gegen Fr. 115,000 zusammengesteuert worden. Hoffentlich gelingt es, die verbleibende Schuld von zirka Fr. 40,000 mit Hilfe weiterer Gaben in Bälde zu tilgen, da der Betrieb bei einem Minimalkostgeld von Fr. 2.30 täglich unmöglich mit deren Verzinsung belastet werden kann. Neben den zum Minimalansatz aufzunehmenden Insassen sollen auch Pensionäre zum Preise von Fr. 4.50 bis 6.— täglich, je nach Größe und Lage des Zimmers, gepflegt werden. Für die Wirtschaftlichkeit und den guten Gang des Betriebes sowie für das Wohlergehen der Insassen bürgen die Schwestern von Ingenbohl, welche die nicht leichte Aufgabe übernommen haben.

Bibliographie

Dell'assicurazione obbligatoria contro la invalidità e la vecchiaia per le persone di ambo i sessi. Dal avv. Giuseppe Balsamo. Commento al Regio Decreto 30-12-1925, N. 3184 e relativo regolamento. Franco Campitelli Editore Foligno 1926.